

Bären. — Ursi.

Es giebt in die zwanzig Arten und darunter mehrere merkwürdige, wenn sie auch insgesammt träge und weder in ihren Bewegungen, noch in ihrem Körper geschmeidig sind.

Der größte und furchtbarste unter den Bären ist der Eisbär — *Ursus maritimus* — der, wie W. Scoresby in seinem Tagebuch einer Reise auf den Wallfischfang erzählt, eben sowohl auf dem Eise, als auf dem Lande einheimisch zu sein scheint. Man trifft ihn auf Eisfeldern über 200 Meilen weit vom Ufer an. Er schwimmt mit einer Geschwindigkeit von drei Meilen in Einer Stunde und kann einige Meilen nach einander ohne große Beschwerde zurücklegen. Er taucht, wiewohl nicht sehr häufig, auf beträchtliche Weilen unter. In Spitzbergen, Nova Zembla, Grönland und andern Polargegenden werden das ganze Jahr hindurch Eisbären, an manchen Orten in großer Anzahl beisammen angetroffen. In der Nähe der grönländischen Ostküste hat man sie in Schaaren, wie Schafheerden auf einer Gemeintriift gesehen. Vermittelt des Eises machen sie oft eine Landung auf Island; aber sobald sie sich dort blicken lassen, schicken sich die Einwohner sogleich zur Jagd an und bringen sie um oder treiben sie weg. Ihre Größe ist gemeinlich vier bis fünf Fuß in der Höhe, sieben bis acht Fuß in der Länge und bei-